

Zürich, 25. Mai 2020

KR-Nr. 185/2020

**ANFRAGE** von Jeannette Büsser (Grüne, Zürich)

betreffend «Sorry, China kann nicht liefern ... .» Wer übernimmt die Verantwortung in der Versorgung mit alltäglichen Arzneimitteln?

---

Am 16. November 2019 konnte man im Tages-Anzeiger lesen, dass in der Schweiz günstige Basismedikamente (wie z.B. Antibiotika und Blutdruckmittel) ausgehen. Pharmaherstellern fehlen Anreize für die Herstellung ebenso wie für die Forschung. Zudem sind die Standardrohstoffe zu 90 % nur noch in China – der grössten Apotheke der Welt – erhältlich; dies berichtete der Tages-Anzeiger am 4. Februar 2020. Im gleichen Artikel wird erwähnt, dass der Bund die Pharmaunternehmen zu Pflichtlagerungen verpflichtet hat. Die Versorgung mit alltäglichen Arzneimitteln, welche nicht lebensnotwendig sind, sei jedoch Aufgabe der Kantone. Im Tages-Anzeiger vom 21. April 2020 warf Rudolf Strahm die Frage auf, wer eigentlich zuständig sei, nicht nur für die Versorgung mit Basismedikamenten, sondern auch für die Lieferung von Schutzmaterialien, um dann eine kollektive Verantwortungslosigkeit und diverse Systemfehler zu analysieren.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was ist die Definition von nicht lebensnotwendigen Medikamenten? Sind lebensnotwendige Medikamente und/oder nicht lebensnotwendige Medikamente aufgeführt und einsehbar?
2. Inwiefern ist die Versorgung mit nicht lebensnotwendigen Medikamenten Aufgabe der Kantone? Wie gewährleistet der Kanton die Versorgung der Bevölkerung mit diesen Medikamenten?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Medikamentenknappheit? Wie wird die Aussagekraft und Qualität der Daten von drugshortage.ch durch den Regierungsrat eingeschätzt? Drugshortage.ch ist auf eine private Initiative von Martinelli Consulting GmbH entstanden.
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Kanton bezüglich den Vorhalteleistungen und der Versorgung mit Medikamenten? Ist die Aufteilung ausreichend geregelt oder braucht es evtl. Anpassungen?

Jeannette Büsser